

## **Drei Tage als Klassenlehrerin an der Lark Rise Academy**

Im Tausch mit Marcus Ray übernahm ich seine Klasse, die Orange Class, eine jahrgangsübergreifende Klasse mit den Jahrgängen 3 und 4. An unserer Partnerschule gibt es je drei Klasse 1/2 und drei Klassen 3/4. Marcus Ray hatte für mich aufgeschrieben, was er in den drei Tagen unseres Austausches mit den Kindern erarbeitet hätte. So hatte ich eine schriftliche Unterrichtsplanung, nach der ich mich richten konnte (oder auch nicht, es war durchaus gewollt, dass ich meine eigenen Ideen mit einbrachte!).

Am ersten Tag bin ich direkt ins kalte Wasser gesprungen: Es ging los mit einer klassenübergreifenden Lerngruppe Jahrgang 3 und 4 in Mathematik.

In Mathematik und in Englisch werden die Kinder in klassenübergreifenden Leistungsgruppen unterrichtet. Wir übten Ergänzen bis 100 und die Siebenerreihe. Am zweiten und dritten Tag wich ich von der Planung des Kollegen ab. Wir beschäftigten uns mit magischen Quadraten, woran die Kinder hochmotiviert gearbeitet haben. Eine tolle Truppe hatte ich da in Mathe!

In Englisch übten wir Adjektive erkennen und zuordnen. Wir fanden auch ein paar Adjektive auf Deutsch! Besonderen Spaß hatten die Kinder daran, aus Adjektiven und Nomen lustige Unsinnsätze zu bilden. Außerdem lasen wir gemeinsam zwei Schöpfungsmythen, zu denen die Kinder im Anschluss Fragen beantworteten.

Im Deutschunterricht lernten wir "Das Hexeneinmaleins" von Goethe kennen. Die Kinder waren überrascht, wie viele Wörter sie schon kannten, insbesondere alle Zahlwörter von eins bis zehn. Aus dem Hexeneinmaleins machten die Kinder am zweiten Tag ein Rap-Stück (zu einem Playback), das sie in Gruppen einübten und mit ausgefeilter selbst erdachter Tanzchoreografie ihren Mitschülern vorführten. Dafür ließen sie sogar die Nachmittagspause ausfallen!

Am Montagnachmittag stand "Choices" auf dem Stundenplan. Alle Klassenlehrer bieten ein Angebot an, für das die Kinder sich entscheiden können. Nach einer Stunde wird gewechselt, so dass alle Kinder an zwei verschiedenen Angeboten teilnehmen können. Ich bot natürlich Deutsch an. Eine Gruppe wollte unser Harmonielied lernen. Wir übten den kompletten Refrain ein. Die zweite Gruppe wollte lieber ein Spiel auf Deutsch lernen. "Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?" war dafür genau das Richtige...

Sehr spannend fand ich das Projekt "Ancient Egypt", womit alle drei Klassen am Dienstag begannen. (immer ein Kollege bereitet das Projekt für alle drei Klassen vor). Nach einer sehr anregenden Powerpointpräsentation mit Bildern von Artefakten aus dem alten Ägypten schrieben die Kinder in Form eines Clusters nieder, was sie schon alles über das alte Ägypten wussten und was sie noch lernen wollten. In der zweiten Einheit schauten wir uns einen Film über den Nil an. Dann zeichneten die Kinder auf gelbes Sandpapier den Verlauf des Nils nach und arbeiteten in Form von Bildern oder Beschriftungen die neu gelernten Informationen in

ihre Zeichnung ein. Ein qualitativ sehr anspruchsvolles Projekt mit lehrreichem Input und anschließend reichlich Zeit für eigene Forschung der Kinder!

Am Ende des dritten Tages fuhr ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge wieder Richtung Flughafen. Einerseits waren mir die Kinder der Orange Class sehr ans Herz gewachsen, andererseits freute ich mich riesig darauf, die Fledermäuse endlich wiederzusehen!

Fazit des Klassenlehrertausches:

Ich fand es sehr lehrreich, als Mitglied des Kollegiums in Larkrise den ganz normalen Alltag miterleben und -gestalten zu können. Ich habe nun eine viel klarere Vorstellung davon, wie dort gearbeitet wird. Zum normalen Alltag gehörten natürlich auch die wöchentliche Lehrerkonferenz und die Schulpflegschaftssitzung am Abend. Dies sind Veranstaltungen, die man als Gast beim Schüleraustausch nicht mitbekommt.

Zudem war es für mich sehr spannend zu sehen, wie viele Gemeinsamkeiten unsere beiden Schulen verbinden. Das beginnt bei der Haltung den Kindern gegenüber und gipfelt darin, dass die englische Lehrerkonferenz sich zurzeit mit genau demselben Thema beschäftigt wie wir, nämlich mit der Überarbeitung und Erweiterung der Selbsteinschätzungsbögen für die Kinder!